Jahresbericht der Präsidentin 2023/2024

Sport ist ein wichtiger und wertvoller Pfeiler in unserer Gesellschaft. Er leistet einen grossen Beitrag in der Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder, in der Stärkung der sozialen Kompetenzen oder in der Gesundheitsförderung.

Besonders berührt mich, wenn ich die vielen fröhlichen und lachenden Kindergesichter sehe, die im MuKi, KiTu und den Jugendriegen bei uns Sport treiben können.

Dieses Jahr nahmen 18 Kinder am Jugilager teil. Sie werden noch lange an die gut organisierten Tagesprogramme, das köstliche Essen und die vielen spannenden Erlebnisse zurückdenken.

Ohne unsere vielen motivierten und engagierten Leiterinnen und Leiter und das Vorstandsteam würde es den Turnverein Ennetmoos nicht geben. Herzlichen Dank an alle!

Die langjährigen Funktionäre wurden auch dieses Jahr zu einem Theaterbesuch mit anschliessendem Apéro eingeladen. (Marceline, Sandra Schwander, Sandra Dachauer, Markus, Peter, Pia, Ruedi)

Ohne dich- kein mich! Der Verbandsslogan ist wirklich gut! Er zeigt uns auf, dass es immer dich und mich braucht, um Ziele und Wohlbefinden zu erreichen.

Wir konnten einmal mehr mit vielen fleissigen Helfenden am Blasmusikkonzert Ennetmoos, der GV-Frauengemeinschaft, am Donnschtig Jass in Sarnen und der Älperkilbi in Stans die Vereinskasse aufbessern. Acht Paare nahmen am Vereinsabend zum Thema Gesundheit mit der Firma RUDH teil. Diese Teilnahme bescherte der Vereinskasse eine beachtliche Summe.

Zum Dank genossen die Anwesenden ein feines Fondue und vergnügten sich beim Jassen oder anderen Spielen. Danke «tüsig» für den Einsatz.

Den Umfragebogen zum Wohlbefinden im TVE retournierten 32 Personen von ca. 100. Erfreulicherweise teilte die grosse Mehrheit mit, dass sie sich im Verein wohl fühlen und das sportliche Angebot für sie stimmt. Die Frage zum Helfereinsatz beantworteten die meisten mit einem Ja und werden uns somit weiterhin unterstützen. Es wurden auch konkrete Beispiele, Inputs und weitere Ideen formuliert. Der Vorstand wird diese Vorschläge prüfen.

Danke für die Teilnahme an der Umfrage und die konstruktive Mitarbeit.

Die neuen Statuten wurden vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden genehmigt und unterzeichnet. Ihr findet sie auf der Website des Turnvereins Ennetmoos.

Peter Jost, Vreni Gander, Nicole Rüger und Reto Breitschmid befassten sich mit dem Thema neue Vereinskleidung. Breits konnten wir unseren Bedarf mitteilen und nach der Vereins Versammlung die definitive Bestellung aufgeben.

Die Jugi startete beim Spielturnier in Wohlhusen in zwei Kategorien. In der Kategorie 2 erzielten sie den 15. Rang von 15 und in der Kategorie 3 den 9. von 10. Die Kinder hatten viel Spass, was ja bekanntlich vor dem Rang kommt.

Reto nahm an der Technikerkonferenz teil, wo er neue Inputs zu verschiedenen Themen erhielt. Beim Anlass «Check in- Check out» nahmen Markus Barmettler und Reto teil. An diesem wertschätzenden Event werden neue Mitglieder über den Verband informiert und Abtretende verdankt und verabschiedet.

Das Verbandsturnfest 2024 in Neuenkirch war ein Grossanlass und Höhepunkt für den Verband. Das OK (90 Personen) organisierte den Anlass während drei Jahren. Erwin Grossenbacher leistete mit seinem Team 16 500 Helferstunden. Das nötige Geld aufzutreiben und genügend Helferinnen und Helfer zu finden waren die beiden grössten Herausforderungen für den Organisator. Fazit von Erwin Grossenbacher: «Es schweisst die Mitglieder des Vereins enorm zusammen. Ein Turnfest zu organisieren, ist eine wunderbare Erfahrung».

Die Volleyballriege startete in der Volleyball-Spielnacht und klassierte sich im 4. Rang von 16 Mannschaften. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Motivation und Spass im Training.

Wer weiss vielleicht können sich beim nächsten Verbandsturnfest weitere Riegen zur Teilnahme motivieren.

Der Vorstand organisierte das Turnerjahr an vier Vorstandssitzungen. Ich bedanke mich herzlich bei meinem Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung. Es macht Freude mit euch gemeinsam die Arbeiten anzupacken.

Mit Freude und Optimismus schaue ich in die Zukunft. Ich bin überzeugt, dass wir neue motivierte Personen für die Vorstandsarbeit finden werden. Der Turnverein Ennetmoos feiert nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen seit dem Zusammenschluss des Frauenund Männerturnvereins. Dieses Jubiläum wollen wir auf jeden Fall zusammen feiern.

Ich wünsche uns allen eine zufriedene und vor allem gesunde Zeit und freue mich auf weitere schöne Erlebnisse im Kreise der Turnfamilie.

Rosalie Barmettler Präsidentin Turnverein Ennetmoos Oktober 2024

Wichtige Daten zum Vormerken			
GV-Frauengemeinschaft	13.03.2025		
Blasmusikkonzert	29.03.2025		
Älperkilbi Stans	19.10.2025		
Vereinsversammlung TVE	14.11.2025		

Bericht Muki-Jahr 2023/2024

Am 18. Oktober starteten wir mit 25 interessierten Kindern und ihren Begleitpersonen ins diesjährige Muki-Jahr.

Mit Felix dem Hasen erlebten wir tolle Turnstunden, welche wir immer mit dem Lied "Häsli i dä Gruebä" starteten.

Nachdem wir die Turnhalle mit Umgebung erkundet hatten und unsere Turnspändli etwas kennenlernen durften, bildeten wir unsere Begleitpersonen zu Schutzengeln aus. Dann konnte es so richtig losgehen.

Wir sammelten Vorräte, waren im Farbenland oder turnten mit dem Fallschirm als ein Sturm über Ennetmoos fegte.

Bevor wir uns den Weihnachtsvorbereitungen widmeten, kam natürlich der Samichlaus zu Besuch.

Egal ob bei der Muki-Fitness oder der Olympiade, sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen zeigten vollen Einsatz.

Wir machten Stafetten, spielten Unihockey oder auch immer wieder mal "Wer hat Angst vorm Felix" und vieles, vieles mehr.

Das diesjährige Familienturnen an Weihnachten stand unter dem Motto "Bei der Post". Es war einiges los, als in der Turnhalle Morgenstern die Pakete und Briefe transportiert wurden. Kein Hügel war zu hoch, keine Berghütte zu abgelegen und kein Schornstein zu hoch für all die fleissigen Pöstler und Pöstlerinnen.

Auch die 3 Vaki-Turnstunden wurden wieder gerne besucht. Egal ob am Flughafen, beim Schützenfest oder beim Erobern des Schatzes der Piraten, die Teilnehmenden waren top motiviert und haben alles gegeben.

In der Muki-Abschluss-Lektion erhielten die Kinder für die fleissig gesammelten Kleberli und Stempel auf dem Muki-Pass ein Zauber-Handtuch von Felix als Abschlussgeschenk.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder auf die Unterstützung aus dem Hort zählen, der parallel zum Muki-Turnen im Chiläträff von Angela Frank und Anita Keiser geleitet wurde. Danke für euren Einsatz.

Danken möchte ich auch Silvia Durrer und Tanja Scheuber für ihren Einsatz für das Muki-Turnen und die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Sie beendeten diese Saison ihre Leiterinnen-Karrieren.

Nun starten wir nach der Sommerpause mit einem neuen Leiterinnen-Team und mit neuen und "alten" motivierten Turnenden in das nächste Muki-Jahr.

Für das Leiterinnen-Team

Tamara Caduff







Jahresbericht Kinderturnen 2023/2024

Im diesjährigen Kinderturnen begaben sich 22 sportliche Seeleute auf abenteuerliche Seefahrt mit Käpt'n Sharky und seinen Freunden. Gemeinsam haben sie die sieben Weltmeere überquert, um schlussendlich echte Piraten und Piratinnen von Käpt'n Sharkys Mannschaft zu werden. Dabei wurden sie von drei motivierten Kapitäninnen unterstützt und ermutigt.

Zum Start haben wir Käpt'n Sharkys Freunde Michi, Coco der Papagei, Fips der Affen und die PiRatte kennen gelernt. Ausserdem haben wir die wichtigsten Piratenregeln besprochen und lustige Spiele gemacht wie Schifffahrt-Stafette, Schätze rauben und Inselfangis.

In weiteren Turnstunden haben sich die Piraten-Anwärter und -Anwärterinnen in wichtigen seefahrerischen Fertigkeiten geübt. Sie sind die Takelage rauf- und runtergeklettert, geschickt über die Reling balanciert, haben mutige Sprünge aus dem Mastkorb gemacht, Wettkämpfe bestritten, an Tauen schwingend andere Schiffe erobert und immer mal wieder wurde das Tanzbein geschwungen.

Kurz vor Weihnachten fanden dann die festlichen Piratenwettspiele statt. In verschieden Wettkämpfen war Gruppenzusammenarbeit gefragt und so konnte die Piratenmannschaft, welche am besten zusammengearbeitet hatte, als erstes ein kleines Schatz-Säckli aussuchen.

Manchmal war die Turn-Seefahrt wild wie ein Hochseesturm, aber die Seeleute konnten sich stets an die vereinbarten Piratenregeln erinnern und sind immer sicher und gesund in den nächsten Hafen eingelaufen.

Ende März schlossen wir das Kinderturnen mit einer spannenden Schatzsuche ab und aus den ehemaligen Landratten wurden tüchtige Mitglieder von Käpt'n Sharkys Mannschaft, welche sogar mit einem echten Diplom ausgezeichnet wurden.

Voller Vorfreude blicken wir nun auf Mitte Oktober und den Start eines neuen, abenteuerlichen KiTu-Jahres mit gleicher Leiterinnen-Besetzung.

Für das KiTu-Leiterinnenteam Claudia Jenni, Sonja Felder, Gerda Gut





Jahresbericht Frauenriege 2023/2024

Zur Turnstunde der Frauenriege trafen sich im vergangenen Jahr ca. 10-14 Frauen, selten bis 18 Mitturnende am Mittwoch 19.30 bis 21.00 in der Turnhalle Morgenstern.

Die Leiterinnen Vreni Gander und José Jost sorgten für abwechslungsreiche Lektionen, in denen Kraft, Kondition und Koordination trainiert werden. Beim Plauschturnen mit Rita Dönni ging es locker und spassig zu und her.

Am 21.Oktober besuchte Vreni die Hauptleiterkonferenz und den eintägigen Teku. Dort wurden Informationen zum STV und Ideen für Turnlektionen weitergegeben.

An der ersten von Rosalie Barmettler geleiteten GV wurde Markus Barmettler nach vielen Jahren im Vorstand verabschiedet. José Jost führte die letzte Rangverkündigung der Kegelmeisterschaft durch. Annalies Fluri ging als Siegerin hervor, gefolgt Liesbeth Gander, und auf dem dritten Rang, Rita Dönni und Astrid von Holzen. Somit ist wegen der Schliessung vom Kegellokal diese Ära abgeschlossen.

Am Klausabend besuchten wir gemeinsam das Klaustrycheln und wurden kurzerhand als Yffelenträgerinnen eingeteilt. Anschliessend konnten wir im Partyraum von Thomas Wallimann an die Wärme. Dort spielten wir Lotto und genossen feine Leckereien.

Alle Helferinnen und Helfer wurden als Dank für den geschätzten Einsatz für den TVE im Januar zu einem Fondue eingeladen. Nach dem Essen sorgten Spiele, Gespräche und ein Dessert für gute Laune.

Ins neue Jahr startete die FR mit 18 begeisterten Frauen. Die allgemein hohe Teilnahme ist ein Dank an Leiterinnen und zeigt, dass die Strategie richtig ist. Eine Mischung aus geforderter Anstrengung, Spass und Spiel.

Im verregneten Frühsommer konnten wir nur zweimal auf Walkingtouren ins Freie.



Auch am 3. Juli beim Abendspaziergang war es regnerisch. Mit dem Auto fuhren wir ins Flüeli Ranft. Dort führte uns Annamarie auf einen kurzen Rundgang durch Feld und Wald. Im Restaurant Weinstube genossen wir ein sehr feines Nachtessen. Den Abend rundete ein kleines Dessert ab, und gut gelaunt verabschiedeten sich die Frauen in die Sommerpause.

Im Sommer sorgte der Donnschtig Jass für kurze Aufregung. Viele Helfer: innen waren auf der Einsatzliste. Leider ging Ennetmoos leer aus. Dieser Jass fand in Sarnen statt. Mit dem OK Chef Marco Brühlisauer reisten ca. 12 TV-Mitglieder nach Sarnen und boten dort ihre Hilfe an.

Neue Turnzeiten für Frauenriege ab 21. August 2024 / 18.30 Uhr - 19.45 Uhr

Eine neue Turngruppe aus jungen Frauen hat sich gegründet. Um diesen einen Hallenplatz zu ermöglichen, rückt die FR ihre Turnstunde nach vorne. Danke euch Frauen für die Flexibilität.

Dank der frühen Turnzeiten konnten wir nach den Sommerferien noch draussen turnen. So ging es nach Buochs auf den Vitaparcour und einmal auf eine Walkingrunde über die Murmatt, oder auf den Aussenplatz zu einem Kraftparcour.



31.08.24/01.09.24 Ausflug / Ägerisee / Einsiedeln / Sihlsee

Wenn Engel reisen lacht der Himmel!

Bei strahlendem Wetter reisten die 16 gut gelaunten Frauen im Kleinbus nach Unterägeri. Nach einem kurzen Marsch ins Dorf blieb viel Zeit für den Morgenkaffee im schattigen Gartenrestaurant der schönen Bäckerei Zumbach. Um 11.30 Uhr konnten wir das Schiff besteigen und Platz nehmen. Die Schattenplätze waren heiss begehrt, denn die Sonne brannte so richtig vom Himmel. Beim Denkmal Morgarten war für uns schon Zeit zum Aussteigen. Die drei starken Eidgenossen standen auch für uns in Pose. Beim Turm oberhalb vom Denkmal konnten wir unser Picknick einnehmen. Gestärkt und mit Sonnenschutz ausgerüstet begaben wir uns auf die Wanderung zurück nach Unterägeri. Das angenehme «Lüftli» vom See her kam gegen die Hitze nicht recht an. Mit vielen Trinkpausen im Schatten konnten sich alle fit halten. Herrlich kühl war dann die Strecke im Wald. Dann erreichten wir den Badeplatz. Juuheee...nach kurzer Zeit waren fast alle Frauen im Wasser und genossen das Schwimmen im Ägerisee. Nach dieser tollen Erfrischung nahmen wir das letzte Teilstück unter die Füsse. Jetzt hatte sich alle eine Glace verdient, dafür kehrten wir im Campingbeizli ein. Nun ging unsere Reise weiter, über den Raten, nach Einsiedeln. Im Garni Linde konnten wir unsere Zimmer beziehen. Nach einer erfrischenden Dusche blieb viel Zeit für einen Besuch im Kloster, Dorfrundgang und Apero. Zum Nachtessen trafen wir uns im Restaurant Drei Könige. Den Abend konnten wir bei angenehmen Temperaturen auf der Terrasse verbringen. So bekamen wir auch noch ein paar Effekte vom Welttheater mit.



Auch die Nachtruhe in Einsiedeln hat es in sich. Während die einen schlafen wie ein Murmeltier, zählen andere die vollen Schläge der glocke der Klosterkirche. Nichts desto trotzt, zum sehr ausreichenden Frühstückbuffet waren alle zugegen. Mit kleinem Gepäck machten wir uns auf den Panoramarundweg. Der Weg führte uns durch den Klosterhof hinauf zur Statue vom hl. Benedikt und zum Aussichtspunkt oberhalb von Einsiedeln. Herrlich diese Aussicht über das ganze Klosterdorf. Weiter ging es am linken Ufer vom Sihlsee bis zur Badi. Hier war wieder viel Zeit fürs Schwimmen, essen und «käfälä» eingeplant. Das letzte Teilstück führte über den Etzel zurück nach Einsiedeln. Dabei kamen wir noch mal so richtig ins Schwitzen, brannte doch die Sonne erbarmungslos vom Himmel. Zum Ausklang besuchten wir das Restaurant bei den Sprungschanzen und genehmigten uns etwas Kühles. Marceline chauffierte uns sicher zurück nach Ennetmoos. Danke vielmal. Für alle bleiben die zwei gemütlichen Ausflugstage in bester Erinnerung.

Ich bedanke mich beim TV-Vorstand, sowie bei José und Rita für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Allen Frauen ein Danke fürs mitturnen und die gute Kameradschaft untereinander. Weiter so!

Möchtest du auch ein Teil dieser tollen Gruppe sein? Komm zum Schnuppern in die Halle, es hat noch viel Platz. Wir freuen uns auf Neumitglieder.

September 2024

Vreni Gander

Frauenriege

Jahresprogramm 2024 - 2025

Klaushock 04.12.2024
Winteranlass 19.02.2025
Abendspaziergang 02.07.2025
Ausflug 30.08./31.08.25
Vereinsversammlung 14.11.2025

Bitte vormerken für Mithilfe:

GV-Frauengemeinschaft 13.03.2025 Blasmusikkonzert 29.03.2025 Älperkilbi Stans 19.10.2025



Jahresbericht Volleyballriege Saison 2023/2024

Das Niveau der Volleyball Plausch Meisterschaft ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, dass immer mehr ehemalige gelernte Volleyballspieler:innen nach dem Rücktritt aus der aktiven Liga, sich der Plausch Meisterschaft anschliessen. Für uns Hobbyspieler wird es daher immer schwieriger mithalten zu können. Das Motto lautet daher "Spass haben am Volleyballspielen und Freude zeigen bei jedem gewonnen Punkt".

Mit einer 3: 1 Niederlage gegen Meggen Lions starteten wir am 30.Oktober 2023 in die neue Saison. Das zweite Spiel in Sarnen konnten wir mit 1: 3 für uns entscheiden. Deutlich mit 3: 0 ging das Spiel in Rothenburg verloren. Das erste Heimspiel gegen Meggen Dragons war sehr ausgeglichen und spannend. Es musste über 5 Sätze gespielt werden. Wir konnten mit einem 3: 2 den Platz als Sieger verlassen. Ebenfalls einen Sieg erreichten wir gegen Schongau

(1:3). Bei den restlichen 3 Matches gegen Beromünster (0:3), Rickenbach (0:3) und Hitzkirch (2:3) waren wir leider die Verlierer. Zusammengezählt ergab dies 9 Punkte aus der Vorrunde. Was gleichbedeutend mit Rang 6 war. Bereits vor der Rückrunde am 27. April war für uns klar, dass das Podest nicht mehr in Reichweite war. Wir beschlossen, den Rückrundentag gemeinsam zu geniessen und alle zum Spieleinsatz kommen zu lassen. Leider lag keine Steigerung mehr drin. Aber trotz diversen Niederlagen hat's Spass gemacht. Am Schluss reichte es für den 8. Rang.

Ein Highlight war für uns die Teilnahme am Verbandsturnfest in Neuenkirch. Wir spielten bei der Volleynight mit und belegten um 03.30 Uhr den guten 4. Rang von insgesamt 16 Mannschaften.

Es wird bei uns nicht nur Volleyball gespielt, sondern wir pflegen auch die Kameradschaft.

Wir waren am 20. Juni zu einen gemütlichen Grillabend bei Christoph eingeladen. Vielen Dank.

Matchdaten für die Saison 2024/2025

Datum		Gegner	Spielbeginn
Do. 07.11.2024	heim	Rothenburg	20:30
Do. 21.11.2024	heim	Schongau	20:30
Do. 12.12.2024	heim	Meggen Lions	20:30
Do. 23.01.2025	heim	Sarnen	20:30
So. 02.02.2025	auswärts	Rickenbach	10:00
Fr. 14.02.2025	auswärts	Beromünster	20:45
Mo. 17.03.2025	auswärts	Meggen Dragons	20:30
Fr. 28.03.2025	auswärts	Hitzkirch	20:30

Rückrunde ganzer Tag, Samstag, 05.04.2025 in Meggen



Jahresbericht Wilde Boys 2023/2024

Der diesjährige Jahresbericht fällt eher kurz aus, da im vergangenen Jahr unser Trainingsbetrieb im Turnverein leider deutlich eingeschränkt war. Viele Mitglieder hatten aufgrund von familiären Verpflichtungen, beruflichem Stress oder anderen Herausforderungen nur wenig Zeit für das regelmäßige Training. Trotz unserer Bemühungen, die Trainingszeiten flexibel zu gestalten, konnten wir nicht so oft zusammenkommen wie geplant. Dennoch haben wir uns immer wieder bemüht, wenigstens hin und wieder gemeinsame Trainingseinheiten zu organisieren und unser selbst gestecktes Minimum von 6 Personen pro Training zu erreichen.

Die Prioritäten haben sich für viele verändert, was völlig verständlich ist. Trotzdem war es schön zu sehen, dass das Vereinsleben weiterhin Bestand hatte, auch wenn es dieses Jahr hauptsächlich ausserhalb der Turnhalle stattfand. Wir sind zuversichtlich, dass wir im nächsten Jahr wieder häufiger gemeinsam trainieren und unsere sportlichen Ziele verfolgen können.

Joris Jost, Hauptleiter Wilde Boys

Jahresbericht Gym-Fit 2023/2024

Wir hatten dieses Jahr eine gute Saison mit vielen Teilnehmerinnen in unserem Gym-Fit, aber leider ein trauriges Ende der Saison. Wir haben unsere liebe Freundin Hanny Barmettler am 25. Juli dieses Jahres verloren. Hanny war seit 20 Jahren eine regelmässige Teilnehmerin unseres Kurses und jede Woche war sie mit einem Lächeln und Begeisterung dabei. Wir vermissen sie jede Woche und sprechen ihrer Familie und ihren Freunden unser Beileid aus.

Wir haben das Glück, dass Frauen jeden Alters und jeder Fitness an unserem Freitagmorgenkurs teilnehmen können. Am Ende der Saison erhält jene Person, die an meisten teilgenommen hat, einen Preis. Anni Gander, die fast jede Woche kommt, immer ein Lächeln im Gesicht hat und gute Laune verströmt erhielt diesen Preis.

Wir freuen uns auf die Saison 24/25 und werden weiterhin an Kraft, Beweglichkeit und Fitness arbeiten. Die Teilnehmenden trainieren mit viel Spass und Freude. Das abwechslungsreiche Programm erhält uns Fit und wir würden neue Teilnehmende herzlich begrüssen.

Es ist sehr wichtig, dass wir diese Lektionen immer geniessen können und mit einem Lächeln verlassen!

Lynne Harrison



Jahresbericht Jugi Ennetmoos 2023/2024

Die Jugi Ennetmoos hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Mit 58 Kids auf drei Riegen verteilt konnten wir viele spannende, lustige und aktive Turnstunden verbringen. Nicht nur die wöchentlichen Jugilektionen, sondern auch die speziellen Anlässe brachten die Kinderaugen zum Strahlen. So gingen wir wie jedes Jahr im November mit den grössten Kids nach Altdorf ins Hallenbad. Die kleineren konnten die neue Rutsche in Kerns austesten. Den Abschluss des Jahres 2023 feierten wir beim Weihnachtsturnen mit Mutschli, Schoggistängeli und Mandarinen. Im neuen Jahr trainierten wir mit zwei Teams für das Spielturnier im März 2024. Die Kids wurden von Eltern und Bekannten angefeuert, sodass sie bis am Ende motiviert mitmachen konnten. Für den Sieg hat es leider nicht gereicht, aber es war ein Tag voller Spass. Passend zur Osterzeit waren die Jugikids kreativ und jeder und jede konnte für sich zehn Eier nach Belieben gestalten. Diese haben sie anschliessend verkauft, damit mit dem gesammelten Geld die tollen Ausflüge bezahlt werden können. Ein weiterer Anlass, um Geld für die Jugi zu sammeln, war der Sponsorenlauf. Ende Mai trafen sich alle Jugikids beim Aussenplatz Morgenstern, um dort in 12 bzw. 6 Minuten möglichst viele Runden zu rennen. Die Kids haben alles gegeben und sind gerannt, so schnell sie konnten – dies war nur möglich dank der grossen Unterstützung von all den motivierenden Eltern und Bekannten. Für die Jugi 3 gab es dieses Jahr das erste Mal auch einen Ausflug in die Boulderhalle in Buochs. Nach anfänglichem Zögern haben sich die Kids an die verschiedenen Routen gewagt und sich selbst herausgefordert. Gisela konnte sie motivieren, indem sie selbst ihre Routen und Techniken vorzeigte. In der letzten Schulwoche genossen wir den Jugiabschluss beim gemeinsamen Bräteln im Holzwurm. Nach einem gemeinsamen Spiel gab es einen Rückblick zum Jugijahr und wir verabschiedeten und verdankten uns bei Maik und Gisela, die uns leider als Jugileitende verlassen.

Das Highlight des Jugijahres folgte aber erst noch. Denn in der ersten Sommerferienwoche gingen wir mit 18 Kindern nach Hottwil AG ins legendäre Jugilager. Das Wetterglück lag auf unserer Seite, sodass wir unser Programm durchziehen konnten und in sechs Tagen um die Welt gereist sind. Die Kinder und sowie auch die Leitenden verbrachten eine tolle Woche im Wald, beim Wandern, beim Baden, bei Turnieren oder verschiedenen Spielen. Auch an den Abenden sorgten die Leitenden für Unterhaltung, beispielsweise gab es spät in der Nacht einen Geisterlauf – «gruselig» haben es die Kids bezeichnet – oder wir schauten ein EM-Halbfinal. Den letzten Abend rundeten wir mit der brasilianischen Disco ab. Die Kids waren froh, konnten sie irgendwann schlafen gehen. Wir Leiterinnen und Leiter genossen den Abschluss am Freitag mit einem leckeren Essen und zogen noch weiter um die Ecken...

Herzlichen Dank an alle Leiterinnen und Leiter, die sich so viel Zeit für die Jugi nehmen und den Kindern viele tolle Erlebnisse bieten!

Tanja von Holzen



Jahresbericht Walkingruppe Wetterfest 2023/2024

Zuerst etwas sportliches Hintergrundwissen: Die Wurzeln des Nordic Walkings reichen in die 1930er Jahre zurück, als finnische Skisportler begannen, im Sommer mit ihren Skistöcken zu trainieren. In den 1990er Jahren wurde Nordic Walking in Finnland als Fitnessaktivität populär und breitete sich von dort in die ganze Welt aus. Beim Nordic Walking setzt du einen Großteil der Skelettmuskultur ein, womit du das Risiko, an Osteoporose zu erkranken, deutlich senkst. Das Herz-Kreislaufsystem wird verbessert, der Blutdruck reguliert sich, Stress wird abgebaut und das Immunsystem wird nachhaltig gestärkt.

Deshalb treffen wir uns jeweils am Montagmorgen zu unserem wöchentlichen, fitnessorientierten Gehen. Viel benötigen wir dazu nicht: Bequeme Kleidung, Sportschuhe mit gutem Profil und zwei Stöcke. Ob Sonne, Regen oder Schnee bei fast jedem Wetter absolvieren wir unsere Nordic-Walking-Einheit, wobei ich noch anmerken darf, dass diese «Einheit» unter den Teilnehmenden nicht immer identisch sind – je nach App halt. Was aber immer stimmt, wir sind 1½ Stunden im Kernwald und Umgebung unterwegs und schaffen, je nach Strecke und Wetter, zwischen fünf und sechs Kilometer. Nie fehlt ein Warm Up, gespickt mit verschiedenen Kräftigungsübungen. Oft erkunden wir, in unseren Steifzügen durch den Wald, neue Wege. Dank dem Walking kenne ich den Kernwald wie meine Hosentasche. Es ist wichtig während dem schnellen Gehen mit Stöcken: zwanglos und gemütlich miteinander über alles Mögliche und Alltägliche plaudern.

Zu jeder absolvierter Walkingrunde gehört auch das Dehnen und Stretching zur Förderung einer gezielten Entspannung und schnelleren Regeneration dank Durchblutungssteigerung.

Danke Marcelline, Agnes, Rosalie ihr seid der Antrieb, um das ganze Jahr über am Ball bzw. an den Stöcken zu bleiben.

Nordic Walking für ein gesundes und langes Leben!

Doris Filliger



Ausflug Walkinggruppe «Wetterfest» Montag, 23.09.24

Agnes und Marceline organisierten eine wunderschöne Route von Buttisholz nach Hellbühl. Das Wetter zeigte sich gnädig so konnten wir den ersten Teil ohne Niederschläge unter die Füsse nehmen. Von Buttisholz wanderten wir via den Weiler Rot (Gemeinde Ruswil) am Golfplatz Rottal vorbei. Dort zweigten wir ab nach Oberarig, wo Agnes Stöckli aufgewachsen ist. Der Weg führte uns weiter zur Flüsskapelle. Ein ruhiger und idyllischer Ort mit wunderbarer Aussicht auf den Sempachersee. Ein geeigneter Rastplatz unter hohen Bäumen, wo wir uns aus dem Rucksack verpflegten.

Die Flüsskapelle wurde 1678, im Rüteli bei den Stöcken, am heutigen Standort erbaut. Viele Menschen bevorzugen die Gegend um die Ruhe und Aussicht zu geniessen. In der Hoffnung, dass die Zahnschmerzen gelindert würden, bissen früher die leidenden Pilger in die Bänke oder schnitten Holzstücke ab, um daran zu kauen. 1918 mussten die stark beschädigten Bänke erneuert werden.

Nach unserem Halt führte uns der Weg auf grünen Pfaden durch Wiesen, Felder und Wald vorbei an Homberg, Ankeland, Grueb, Tüfe und Hunkele wo Margrit Odermatt aufgewachsen ist. Die zwei Walkerinnen Agnes und Margrit erzählten uns einige eindrückliche Erlebnisse aus ihrer Kinder- und Jugendzeit.

Auf dem Abstieg nach Hellbühl konnte Karl auf offener Wiese Champignons und Schirmlinge ernten. Zurück in Stans verwöhnten wir uns mit Kaffee und Kuchen.

Danke für den Ausflug in diese schöne Gegend.

(Tags darauf wurden die Schirmlinge mit Hackfleisch gefüllt und die Champignons zu einer köstlichen Rahmsauce verarbeitet).

Rosalie Barmettler

Jahresbericht Männerriege 2023/2024

Auch in diesem Jahr haben 22 Männer und einmal sogar eine Frau den Weg in die Halle gefunden. Zwischendurch profitierten wir auch vom schönen Wetter und nutzten die Anlagen draussen. Wir konnten die durchschnittliche Präsenz in diesem Jahr um 12.5% steigern, was ich angesichts der Voraussetzungen ausserordentlich toll finde. Wir haben mit einem abwechslungsreichen Programm dafür gesorgt, dass unser BM-Index im optimalen Bereich blieb, auch wenn wir die kulinarischen Freuden beim Bräteln oder Poulet-Essen nicht ausfallen liessen. Zur traditionellen Vereinsmeisterschaft durften wir wieder die Gastfreundschaft von Markus und der Firma Rinderknecht geniessen. Diesmal in den neuen Räumlichkeiten in Ennetmoos. In den klassischen Disziplinen Pfeilbogen-Schiessen, Dart, Hufeisen-Werfen und Fussball galt es, den Besten der Besten zu küren. Der Wanderpreis geht in diesem Jahr zu unserem Aktivmitglied Andrea Paissan, herzliche Gratulation dafür!



Den Abschluss des Vereinsjahres stand wie immer am Bettag-Wochenende auf dem Programm. Organisiert wurde der Ausflug in den Jura von Richard Wagner und Peter Jost. Dazu der Bericht von unserem treuen Schreiberling und langjährigen Reporter der Nidwaldner Zeitung – Richard Greuter:

Männerriege besucht den Jura

Der Eidgenössische Dank- Buss- und Bettag ist jeweils der Tag, wo die Männerriege unterwegs ist. Diesmal war es der 15. September; der frühste mögliche Tag für diesen Bettag – ein kalendarisches Gesetz. Nach dem im vergangenen Jahr eine eher gemütliche Tour stattfand, war in diesem Jahr ein sportliches Wochenende angesagt. Da auch die Männerriege nicht jünger werden, haben, Peter Jost und Richard Wagner nur für dem Samstag eine 4.5-stündige Wanderung vorbereitet.

In diesem Jahr führte die «Strenge Tour» in die französische Schweiz nach Porrentruy (Pruntrut). Pruntrut befindet sich im nordwestlichsten Zipfel der Schweiz – ähnlich einer Halbinsel - etwa acht Kilometer von der französischen Grenze entfernt. Der französische Teil ist geprägt durch den hochflächigen Tafeljura. Im Gegensatz zum Kettenjura im Mittelland, wo es oft steil rauf und runter geht, verlaufen Wanderungen im Tafeljura eher gemächlicher.

Eine etwa zwei-stündige Fahrt brachte die Gruppe nach Pruntrut. Nach einem gemütlichen Kaffee, den Kari Barmettler, aufgrund eines Maximalwurfes beim Würfelspiel an der Vereinsmeisterschaft, spendierte, ging es auf Schusters Rappen los. Die Wanderung führte während 4.5 Stunden von Pruntrut nach St-Ursanne.

Genusswanderung über die Jurahöhen

Die motivierten Männer erwartete eine herrliche Wanderung über traumhafte Jurahöhen. Trotz den flachen Jurahöhen, ein Flachspaziergang war die Wanderung über die Jurahöhen nicht. Insgesamt leisteten die 12 «Wandervögel» der Männerriege 582 Höhenmeter aufwärts und 568 Meter wieder hinunter. Aber die Wanderung über diese Höhen, vor allem am Nachmittag, als sich die Sonne zeigte, waren ein herrlicher Genuss. Zu sehen gab es prächtige Bauernhöfe, weidende Rinder und Pferde, aber auch mal ein malerisches Dorf. Wer den Tafeljura von dieser Seite nicht kennt, muss ihn unbedingt kennen lernen.

Beim Chalet, einer Art Gelegenheitsbeiz auf 890 Meter, war der höchste Punkt bald mal erreicht. Grund genug für den Mittagshalt. Das Mittagsessen aus dem Rucksack- je nachdem, was eingepackt wurde – mundete und war verdient. Gestärkt ging es über die Hochflächen weiter. Am späteren Nachmittag folgt dann der steile Abstieg nach Seleute und von dort zum Zielort nach St-Ursanne, wo der Bus die müden Männer wiederum nach Pruntrut brachte. Der Abend im Hotel Terminus unweit des Bahnhofes galt der Gemütlichkeit. Nach einem sehr guten Nachtessen und einem feinen Tropfen wurde wieder heftig gewürfelt. Einige versuchten sich danach noch im Nachtleben von Pruntrut.

«Klassenbild» in Frankreich

Wie bereits erwähnt verlief der Sonntag gemütlich. Die Fahrt führte etwas mehr als 15 Kilometer von Pruntrut nach Réclère zu den Tropfsteinhöhlen unweit der französischen Grenze. Der monumental anmutende Eingang dieser Höhlen befindet sich am Rande eines Jurawaldes. Diese Höhlen, die wunderschöne Tropfsteine verbergen wurden 1886 entdeckt. Eine einstündige Führung gab einen Einblick in die geologische Sehenswürdigkeit, insbesondere die elegante Pagode, das schöne Bildnis und den grossen Dom, den grössten Stalagmiten der Schweiz. Diejenigen die sich nach der Wanderung vom Samstag die rund 600 Treppenstufen bei sieben Grad zumuten konnten, erlebten einen eindrücklichen Einblick in diese Unterwelt.

Im Hotel «Les Grottes» gab es ein feines Mittagessen. Auf der französischen Seite entstand danach das obligate «Klassenbild» der Teilnehmer. Für die Heimreise setzte sich Kurt wiederum ans Steuer und zurück ging es Richtung Nidwalden. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Peter Jost und Richard Wagner für das tolle Wander-Wochenende, Kurt Wittwer für seine sorgfältige und speditive Fahrweise, und Kassier Peter Jost für die finanzielle Unterstützung.

Richard Greuter

Telegramm FFF (Fit Fun Fort)

START 23.8.24, 3 x Outdoor – Beach Volleyball - Minigolf mit Bike-Anreise jeweils in Sarnen STOP

INDIAN SUMMER: Basketball - Uni-Hockey - StreetBall - immer mit Kraftteil STOP

SPÄT-HERBST: Steel-Dart im Profi-Keller von Mäthu - Rex Plauschturnier (1. Rang: Mäthu??, 2. Rang: Sandra D., 3. Rang Reto) - 2 x Unihockey - Fussball - 2 x Ausfall mangels Teilnehmer STOP

WEIHNACHTSESSEN: Start Gemeindeparkplatz - Fussmarsch - Velo-/ oder Autofahrt zur Murmatt - gemütlicher Abend - sehr feines regionales Essen - etwas Wein - gute Gespräche - viel Humor STOP STOP

WINTER: Power-Pilates mit Petra - Zirkeltraining anschliessend Spiel - Speck Weg - Unihockey - Hallentraining mit Kondi und Tchoukball, gegen Fasnachtsblues - Fussball - Volley STOP

FRÜHLING: Fussball - Volley - Badminton Doppel gegen Osterschoggi - Volley - Dart und Trinken - Tennis im Sport-Park-Kriens - 1. Mai Tag des Turnens: Einlaufen, Spiel, Unihockey mangels Teilnehmer abgesagt STOP

FRÜHSOMMER: 3 x Volleyball in der Halle - 3 x Beach-Volley in Sarnen und Sachseln - Badminton (garantierter Lückenbüsser bei kleiner Teilnehmerzahl) - 1 Outdoor-Training mangels Teilnehmer abgesagt STOP

ABSCHLUSSESSEN: Ajola Stansstad - Apèro auf der Insel wegen schlechtem Wetter nach innen verlegt - feiner Hausdrink - Essen gut - internationale Bedienung - Aussicht TOP STOP

PS: STOP den Absagen mangels fehlender Teilnehmer - pack deine Turnschuhe und nichts wie los - wir zählen auf euch!

Sandra Schwander



